Erklärung
des internationalen Diskussionsclubs
"Gouverneurinnen - Strategie für die Effizienz und Entwicklung von Gebieten" über die Absicht, eine eurasische Vereinigung regionaler Führerinnen zu gründen

St. Petersburg den, "21" September 2018

Wir, Mitglieder des internationalen Diskussionsclubs "Gouverneurinnen - Strategie für die Effizienz und Entwicklung von Gebieten" des Eurasischen Frauenforums

erkennen die Notwendigkeit **an,** eine echte Gleichstellung der Frauen zu erreichen, gleiche Bedingungen in der Gesellschaft für die Verwirklichung individueller Möglichkeiten zu schaffen, Frauen aktiv in die Verwaltung der der Gesellschaft und des Staates einzubeziehen und eine neue technologische Struktur der Gebiete zu schaffen;

begrüßen die Rolle, die öffentliche Frauenorganisationen spielen, um auf die Probleme der modernen Gesellschaft aufmerksam zu machen; die stetig wachsenden Rolle von Frauen bei der Lösung dringender sozioökonomischer und humanitärer Probleme sowie bei der Stärkung von Frieden und Sicherheit;

streben zur Unterstützung der einzigartigen Ideen und Initiativen der Teilnehmerinnen des Eurasischen Frauenforums, der aktiven Interaktion mit internationalen Organisationen und Verbänden, um Programme zur Entwicklung der Frauenführung zu koordinieren, die wirtschaftlichen Rechte von Frauen zu erweitern und gemeinsame Projekte der internationalen bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit umzusetzen;

erklären uns bereit, weiterhin an die Einigung der Bemühungen von regionalen Führerinnen Eurasiens in Erweiterung von Rechten und Möglichkeiten der Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft zu arbeiten, ein Dialog zwecks Austauschs bewährter Verfahren zur Behandlung der Frauenagenda-Fragen in verschiedenen Regionen der Welt aufzunehmen

erklären unsere Absicht, eine eurasische Vereinigung von regionalen Führerinnen zu gründen.

Die Eurasische Vereinigung der regionalen Führerinnen ist:

eine Vereinigung von Führerinnen der Regionen und Gemeinden, Parlamentarierinnen, Vertreterinnen der Exekutivbehörden, internationalen Organisationen, Geschäftskreisen, der wissenschaftlichen Gemeinschaft, öffentlichen Organisationen, Leiterinnen gemeinnütziger Projekte, angesehene Persönlichkeiten der internationalen Frauenbewegung;

eine Plattform für den Dialog über das gesamte Themenspektrum der Weltagenda;

Institut für die Entwicklung der Zivilgesellschaft und "Frauen-Volksdiplomatie.

Das Hauptziel der Eurasischen Vereinigung der regionalen Führerinnen besteht in:

Förderung des Dialogs zwischen Frauen im eurasischen Raum, Vertretung und Schutz gemeinsamer Interessen, Beteiligung von Frauen an der Erreichung sozial nützlicher Ziele bei der Entwicklung von Integrationsprozessen im eurasischen Raum, Bildung eines Systems internationaler Interaktion auf der Grundlage gemeinsamer geistig-sittlicher Prinzipien von Frieden und Harmonie.

Die Eurasische Vereinigung der regionalen Führerinnen beabsichtigt, ihre Aktivitäten regelmäßig während der Eurasischen Frauenforen, anderer Veranstaltungen unter Beteiligung von Regionalführerinnen sowie über das Informations- und Kommunikations-Internetportal "Eurasische Frauengemeinschaft" durchzuführen und dadurch eine diversifizierte Zusammenarbeit zwischen Frauen des eurasischen Raums aufrechtzuerhalten.

Um die Aktivitäten zur Gründung der Eurasischen Vereinigung der regionalen Führerinnen zu organisieren und zu koordinieren und ihre vorrangigen Bereiche festzulegen, beschlossen die Teilnehmer des internationalen Diskussionsclubs "Gouverneurinnen - Strategie für die Effizienz und Entwicklung von Gebieten" des Eurasischen Frauenforums, eine Initiativgruppe zu bilden.

Wir wollen an das Organisationskomitee des Eurasischen Frauenforums einen Vorschlag zur Schaffung einer Kommunikationsplattform für die Eurasische Vereinigung der regionalen Führerinnen auf dem Informations- und Kommunikations-Internetportal "Eurasische Frauengemeinschaft" vorbringen.

Diese Erklärung wurde von den Teilnehmern des internationalen Diskussionsclubs "Gouverneurinnen - Strategie für Effizienz und Entwicklung von Gebieten" aus der Republik Österreich, der Republik Botswana, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Kasachstan, der Republik Moldau, dem Königreich Norwegen, der Russischen Föderation, der Republik Serbien, der Türkischen Republik und der Republik Südafrika gebilligt und dem Organisationskomitee des II. Eurasischen Frauenforums zur Aufnahme in das Abschlussdokument des Forums vorgelegt.